

## Beste Werbung fürs Hockey

Am Mittwochabend ein 5:5 im Mannheimer Bundesliga-Derby zwischen dem TSV und MHC

Von Michael Wilkening

**Mannheim.** Das Hockeyjahr in Mannheim begann mit bester Werbung für den eigenen Sport. Die Herren des TSV Mannheim und des Mannheimer HC trennten sich am Mittwochabend in einer rassisten Partie in der Hallen-Bundesliga 5:5 (2:0)-Unentschieden. Der TSV verpasste damit zwar den ersten Sieg in der Halle, sammelte mit dem Remis gegen den Favoriten aber viel Selbstvertrauen nach zuvor zwei Niederlagen.

Den letzten 60 Sekunden einer kurzweiligen Partie gelang es, ein ohnehin schon hochklassiges Hockeyspiel zu einem spektakulären zu machen. 4:4 stand es, als auf der Hallenuhr die finale Minute im Countdown rückwärts lief. Als sie von den Schiedsrichtern 41 Sekunden vor dem Ende gestoppt wurde, jubelte die Hälfte der Zuschauer in der Halle, denn erstmals an diesem Abend war der MHC in Führung gegangen. Patrick Harris hatte die einzige Unsicherheit von TSV-Schlussmann Niklas Garst ausgenutzt und das 5:4 erzielt.

Der Einsatz des TSV schien unbelohnt zu bleiben, doch Trainer Stephan Decher schickte seine Mannschaft mit zusätzlichem Feldspieler und ohne Torwart zurück zum Schlusspurt, der keine 20 Sekunden vor dem Ende belohnt wurde. Nach einem atemberaubenden Spielzug vollendete Fabio Bernhardt zum 5:5-Ausgleich, so dass jetzt die andere Hälfte der Besucher in der Halle die Arme nach oben riss. „Das Ergebnis ist dem Spielverlauf nach gerecht“, sagte Decher, nachdem er jedem seiner Spieler einzeln gratuliert hatte. „Das war gut heute und das Unentschieden ist verdient“, pflichtete ihm Michael McCann bei. Der Coach des MHC ärgerte sich naturgemäß über den Ausgleich kurz vor dem Ende, hatte aber zwei gleichgute Teams gesehen, so dass ein Remis gerecht war.

In der ersten Halbzeit hatte der TSV die Partie weitgehend unter Kontrolle, weil das junge Decher-Team sehr konsequent verteidigte und aggressiver als die MHC-Cracks war. Bernhard und Paul Kaufmann sorgten deshalb für die 2:0-Führung

Nach der Kabinenbesprechung war auch der MHC im Derby-Modus angekommen, schaffte durch einen Harris-Doppelschlag schnell den 2:2-Ausgleich, ehe der TSV durch Bernhard und Philip Schlageter zwei Mal vorlegen konnte. Für die Blau-Weiß-Roten gelang Paul Zmyslony und Jonathan Ehling aber jeweils den Ausgleich, so dass es mit einem 4:4-Remis in die Schlussminute ging. „Ich muss meine Mannschaft loben, wie sie immer wieder in die Partie zurückgefunden und gekämpft hat“, sagte Decher. Das hatte sie auch 20 Sekunden vor Schluss noch einmal unter Beweis gestellt.